

## **Für DurchSTARTer: Größte deutsche Förderinitiative für Schüler mit Migrationshintergrund sucht neue Stipendiaten**

- **Insgesamt mindestens 150 START-Stipendienplätze werden in 14 Bundesländern vergeben**
- **Kurzbewerbungen sind vom 1. Februar bis zum 1. März 2014 im Internet unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) abzugeben**

**Frankfurt a.M., 13. Januar 2014.** Jugendliche mit Migrationshintergrund, die das Abitur oder Fachabitur anstreben, können sich im Februar für eins von insgesamt mindestens 150 START-Stipendien bewerben. START, die größte deutsche Förderinitiative für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, vermittelt engagierten Jugendlichen Schlüsselqualifikationen für die schulische und berufliche Laufbahn sowie für eine aktive Mitgestaltung am gesellschaftlichen Leben. Die START-Projektförderer, die damit zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit in Deutschland beitragen und einen Ansporn zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung geben möchten, schreiben die Stipendien in 14 Bundesländern (bis auf Bayern und Baden-Württemberg) aus. Neben dem Initiator, der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, zählen dazu über 120 Partner, allen voran die Kultusministerien, aber auch Stiftungen, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.

### **Engagierte Akteure der Gesellschaft**

Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erklärt: „START bietet den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein großes Angebot an Unterstützungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein aktives und stabiles Netzwerk. Die Aktivitäten reichen von kleinen individuellen regionalen Projekten bis zum überregionalen START-SommerCampUs, bei dem gearbeitet, diskutiert und auch gemeinsam Freizeit erlebt wird. Ziel ist es, die Stipendiaten zu fördern und zu bestärken, ihren bisherigen Weg zu gehen. Gleichzeitig erlernen sie neue Kompetenzen und entwickeln Ideen zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung. Ich kann interessierte Schülerinnen und Schüler nur ermutigen, sich um ein START-Stipendium zu bewerben: das Programm macht Spaß, stellt einen persönlichen Mehrwert da und bereitet auf die Aufgaben von morgen vor.“

Bei START gestalten die Stipendiaten aktiv mit. Die vermittelten Kompetenzen können sie direkt in ihr bisheriges Engagement oder neue gemeinsame Projekte einbringen und das Stipendienprogramm damit zusätzlich bereichern. Zentral ist dabei das Verständnis von Gemeinschaft, in der das Miteinander und Füreinander zählt. Aktuell gehören 700 Stipendiatinnen und Stipendiaten dieser Gemeinschaft an.

Abbas Mordeniz, Lehrer an der Gesamtschule Horst (Gelsenkirchen, NRW) und Mitglied des pädagogischen Fachbeirats der START-Stiftung, bestätigt: „Die positive persönliche Entwicklung der Stipendiaten ist nicht zu übersehen. Durch das START-Stipendium und vor allem dank des Bildungsprogramms werden die geförderten Schülerinnen und Schüler selbstbewusster, mutiger, zielstrebig und engagierter. Auch unsere Schule profitiert von diesem Engagement: Die Stipendiaten wirken positiv in ihr Umfeld hinein und gestalten das Schulleben mit. Wir informieren unsere Schülerinnen und Schüler gerne über das START-Stipendienprogramm und unterstützen sie bei ihrer Bewerbung, denn die Stipendiaten tun unserer Schule gut.“

## Zahlen, Daten und Fakten zu START

### Wen START sucht

Bei START können sich motivierte Schülerinnen und Schüler (aller Schulformen) bewerben,

- die einen Migrationshintergrund haben,
- die gesellschaftlich engagiert sind,
- das (Fach-)Abitur anstreben und einen Notendurchschnitt von bis ca. 2,5 aufweisen und
- zum Bewerbungszeitpunkt die 9. oder 10. Klassenstufe (bei Schulabschluss nach 13 J.) oder die 8. und 9. Klassenstufe (bei Schulabschluss nach 12 J.) besuchen.

### Wie man sich bei START bewirbt

- Die Bewerbung erfolgt online unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de). Im ersten Schritt ist eine Kurzbewerbung gefragt, auf die bei überzeugenden Inhalten eine ausführlichere Bewerbung folgt.
- Die finale Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird nach persönlichen Gesprächen, die vor den Sommerferien stattfinden, getroffen. Die Aufnahme in das Stipendium erfolgt zum Beginn des Schuljahres 2014/2015.

### Was START bietet

Das Programm unterstützt die Stipendiaten bis zum Abitur materiell und mit einem breit gefächerten Bildungsprogramm.

Die materielle Förderung umfasst

- monatlich 100 Euro Bildungsgeld,
- einen Laptop und Drucker
- und bei Bedarf weitere finanzielle Unterstützung, z. B. für Nachhilfe, Vereinsbeiträge, Computer- oder Sprachkurse, etc.

Das Herzstück – die ideelle Förderung – beinhaltet

- Seminare u. a. in den Bereichen Kommunikation, Engagement, Persönlichkeitsbildung, Natur und Technik, Politik, Sport, Kunst und Musik, Ferienakademien und einen jährlichen SommerCampUs,
- den Besuch von Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsgemeinschaften, Workshops sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

### Wer zu START gehört

- Das START-Schülerstipendienprogramm wurde von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung im Jahr 2002 in Hessen ins Leben gerufen. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch.
- Seit 2005 gibt es START in folgenden 14 Bundesländern: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
- In dem jeweiligen Bundesland unterstützt eine Gemeinschaft von Förderern das Projekt – insgesamt 120 Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.
- Im Schuljahr 2013/2014 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus etwa 90 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Ehemaligen profitier(t)en damit rund 1.800 Schüler von dem Programm.

### Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH

c/o ICPAHL & GÜTLER

Silke Güttler

Gluckstr. 27 H, 60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 52, Fax: 0 69-66 12 48 53, E-Mail: [S.Guettler@icpahl.de](mailto:S.Guettler@icpahl.de)